Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 113

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, 18.

Dextra scriptoris careat grauitate doloris,
Detur pro penna scriptori pulcra puella (fol. 95r).

VORBESITZER: Salzburger Dombibliothek.
LITERATUR: Inventar I 6.

Abb. 107a

Cod. 113 (Oberitalien), 29. März 1279

ARISTOTELES: Metaphysik und andere kleinere Werke (lat.).

Pergament, 90ff., 270×180. Mehrere Hände, verschiedene Größen des Schriftspiegels, teils einspaltig, teils zweispaltig. — Der erste (datierte) Teil, fol. 1—30, zweispaltig zu 41 Zeilen, Schriftspiegel 190×120. Mehrere Initialen (eines oberitalienischen Miniators).

DATIERUNG: *Anno domini M°CCLXXIX, IIII kal. aprilis* (fol. 30r).
VORBESITZER: Nicht bekannt, seit dem 18. Jh. in der Hofbibliothek.
LITERATUR: Inventar I 7.

Abb. 52

Cod. 121 Worms, 852

ISIDOR: Origines, Buch 14—22 (lat.).

Pergament, 157 (+2) ff., 2 Spalten zu 30 Zeilen, 280×235, Schriftspiegel 200×175.
DATIERUNG und LOKALISIERUNG des Korrektors: *ANNO Incarnationis domini DCCCLII ego berahtram Indignus sacerdos hunc librum uitio scriptorum mendosum recitaui uuormaciae. eodem anno basilica sancti petri ibidem restaurata est* (fol. 157v, unterer Rand).
VORBESITZER: Auf fol. 1r Besitzeintragung des 14. Jhs.: *Codex sancte Crucis Lympburgensis Cenobii Spirensis dyœcesis.* — 1576 in der kaiserlichen Hofbibliothek.

Abb. 15

Cod. 275 (Süddeutschland), 1143

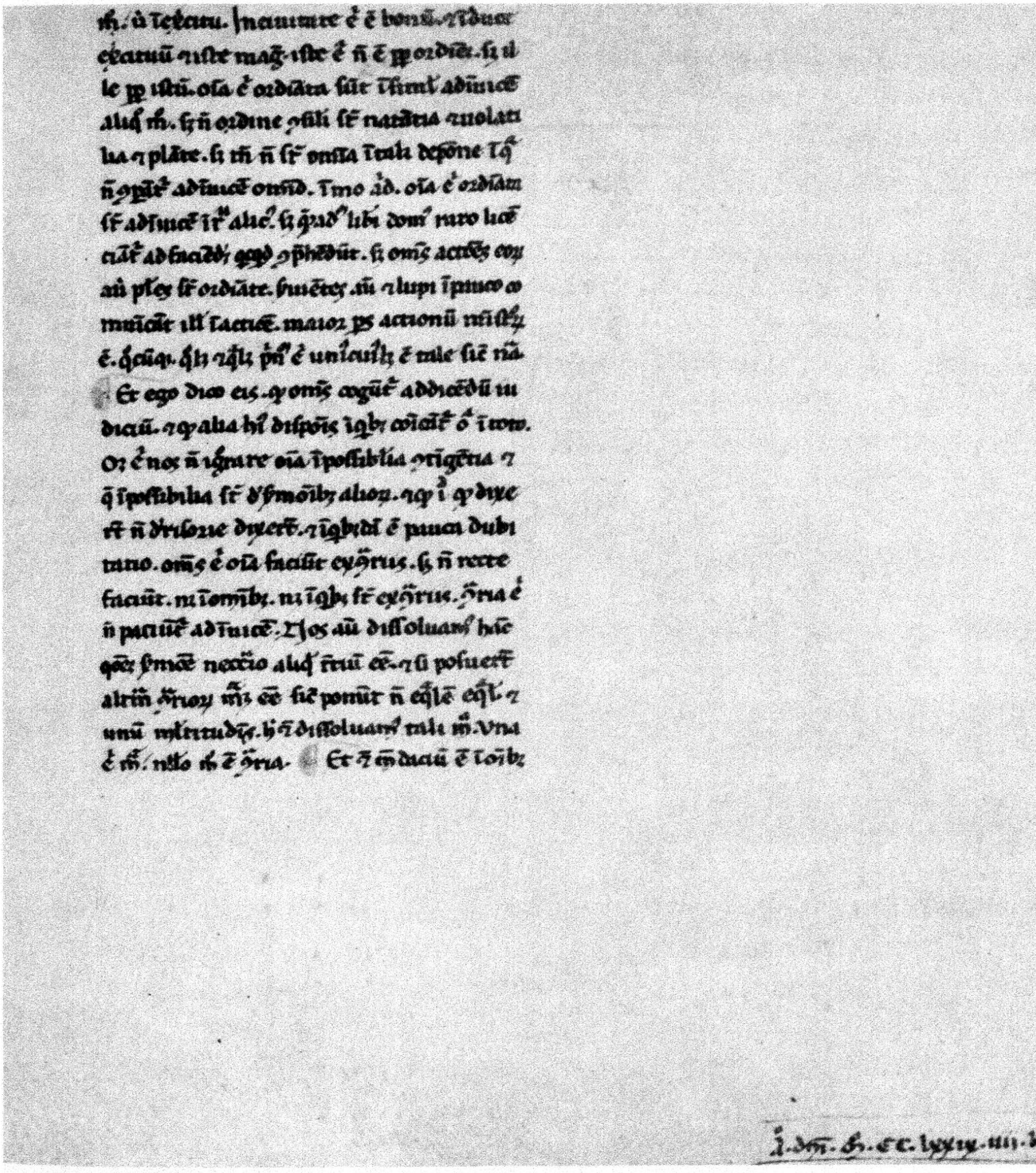
Sammelhandschrift mit verschiedenen Texten von verschiedenen Händen; darunter: **Traktat über den Computus** (lat.), fol. 27—34.

Pergament, 39 Zeilen, 195×145, Schriftspiegel 165×120. — Mit Zeichnung einer „Computus-Hand".
DATIERUNG: . . . *Sunt itaque anni domini in praesenti 1143* . . . (fol. 29r). — Die Handschrift gehört zu den frühesten Zeugen der Verwendung arabischer Zahlzeichen in abendländischen Handschriften.
VORBESITZER: Als alter Umschlag eine Urkunde für den Abt von Reichenbach vom Jahre 1409. — Außen auf diesem Umschlag ein F und ein Φ, die Buchstaben, die Caspar von Niedbruck in die Handschriften eintrug, die er um 1553—1555 dem Flacius Illyricus aus der Wiener Hofbibliothek zum Abschreiben nach Regensburg schickte (F = Flacius, Φ = ὁ Φίλος).
LITERATUR: Zeitschrift f. Mathem. u. Phys. 34 (1889) 119ff. — Inventar I 12.

Abb. 30

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 113

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, Ab. 52.



Cod. 113, fol. 30r

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 113

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7329